

Kräuterspirale

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Gemeinsam wird das Projekt Kräuterspirale erarbeitet. Für die Ausführung des Projektes bestehen verschiedene Möglichkeiten. Wie viel Mit- und Selbstbestimmung den SuS übergeben wird, hängt von der Klassengrösse und -zusammensetzung ab.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS setzen sich anhand dieser Projektarbeit intensiv mit Kräutern auseinander. Sie betrachten unter anderem die Aspekte Anbau, Bodenbeschaffenheit und Licht.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none">• SuS können Einflüsse von Sonne/Licht, Luft, Wärme, Wasser, Boden auf das Wachstum und die Lebensweise von Pflanzen und Tieren untersuchen, Beobachtungen über längere Zeit vornehmen, Ergebnisse festhalten und darstellen. (NMG.2.2f)
Material	<ul style="list-style-type: none">• Informationen für die Lehrperson• Informationsblatt zur Kräuterspirale
Sozialform	PL/GA
Zeit	min. einen halben Tag

Zusätzliche Informationen:

- Buch zum Thema: Die Kräuterspirale. Bauanleitung, Kräuterportraits, Rezepte von Erkenbrecht Irmela, Pala-Verlag, ISBN 3-89566-190-2
- Im Internet finden Sie diverse Seiten zur Bauweise, zu Klassenprojekten und mit Hintergrundinformationen z.B.: www.kraeuterei.de/kraeuterspirale.htm

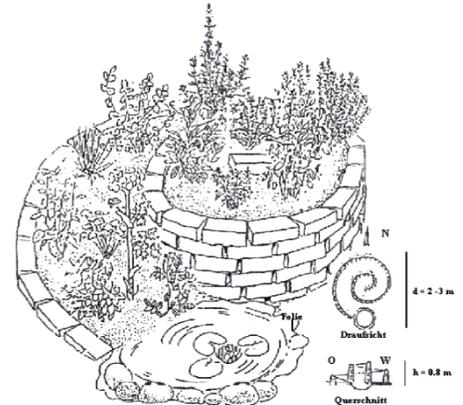
Kräuterspirale

Info für Lehrpersonen



1. Was ist eine Kräuterspirale?

Die Kräuterspirale ist ein dreidimensionales Beet. Es ermöglicht, den Standortbestimmungen von Kräutern aus den verschiedensten Klimazonen auf kleinem Raum gerecht zu werden. Die Errichtung ist einfach und der Pflegeaufwand relativ gering.



2. Wie ist eine Kräuterspirale aufgebaut?

Die Kräuterspirale besteht aus einer schneckenförmigen Mauer, die von der ca. 1 m hohen Mitte gegen aussen stetig abflacht und in einem kleinen Teich mündet. Die Spirale wird mit unterschiedlichen Erden gefüllt. Rund um den Teich befindet sich die Wasserzone. Der Boden ist hier feucht und nass. In dieser Zone gedeihen Brunnenkresse und Wasserminze. Gleich nach der Wasserzone kommt die Feuchtzone. Sie ist sehr humusreich, sonnig und feucht. Der Boden dieser Zone wird mit Komposterde angereichert. In dieser Zone wachsen Petersilie, Kerbel und Schnittlauch. An die Feuchtzone schliesst die Normalzone an. Sie ist halbschattig und trocken. Sie stellt die idealen Bedingungen für Zitronenmelisse und Pimpinelle. In der Mitte befindet sich die Mittelmeerzone. Diese Schicht ist mager und trocken. Der Erde wird Kalk untergemischt. In dieser Zone wachsen Thymian und Salbei. Es ist günstig, die Kräuterspirale in Nord/Süd-Richtung auszurichten, damit die Sonnenenergie optimal ausgenutzt werden kann. Die Steine speichern dadurch tagsüber Sonnenenergie und geben diese dann über Nacht langsam an den Boden ab. Die Kräuterspirale bietet neben den Kräutern auch einer Vielzahl von Tieren Lebensmöglichkeiten.

3. Wie baut man eine Kräuterspirale?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Spirale anzupflanzen. Wird das Projekt mit einer Klasse durchgeführt, empfiehlt es sich, die verschiedenen Bauarten gemeinsam anzusehen und sich für eine zu entscheiden. Informationen dazu finden Sie in Büchern, im Internet und vielleicht auch in der Gärtnerei in Ihrer Nähe.